

Sonntag, 23. Februar 2025,
15:00–18:00 Uhr
Cercle – Schützengraben 16, Basel

«RAPITO» – ENTFÜHRT IM NAMEN DES PAPSTES

FILM-VORFÜHRUNG MIT ZWEI KURZVORTRÄGEN

Im Jahre 1858 wird der sechsjährige Edgardo Mortara, Kind einer grossen und fürsorglichen jüdischen Familie, in Bologna verschleppt und von der Inquisition in ein römisches Kloster gebracht. Ein katholisches Hausmädchen behauptete, ihn als Baby getauft zu haben. Daher musste er nach dem päpstlichen Willen eine katholische Erziehung erfahren. Der skandalöse Entführungsfall bewirkte europaweit eine riesige Solidaritätswelle und Grundsatzdiskussionen über die Rolle von Kirche und Staat und die Macht des Vatikans. Doch trotz des verzweifelten Kampfes der Familie blieb Papst Pius IX. unerbittlich.

Der Film des Regisseurs Marco Bellocchio von 2023 bildet einen Beitrag zur Geschichte Italiens in der Mitte des 19. Jahrhunderts und zu den historischen Wurzeln des katholischen Antisemitismus.

Zwei Stellungnahmen, aus jüdischer und aus christlicher Sicht, folgen im Anschluss an den Film.

Referierende:

Rabbiner Elimelech Vanzetta und Prof. Dr. Christian Rutishauser SJ



*Eintritt CHF 20.– (inkl. Mineral und Chips)
Anmeldung via juedisch-christliche-akademie@gmx.ch*